

Verkauf. Mit buntem Linon und engl. Spitzengrund empfiehlt sich
 Gotthelf Röber, Markt Nr. 192.

Gotthelf Röber, Markt Nr. 192,

empfehl't: seidenen Haardraht,
 breites Haardrahtband,
 Draht mit Garn und Seide besponnen,
 bunte Drahtbänder,
 seidene und baumwollene Gimpe, mit und ohne Draht,
 Großlinon und gestreifte Gaze,
 Fenstergaze, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ breit.

G e b r ü d e r H e n l e,

Juweliere aus Färth, Brühl Nr. 420,
 empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten Juwelen. Auch haben sie Glas-
 serdiamanten zu den billigsten Preisen.

John Smith & Comp.,

Fabrikanten aus Sheffield in England,
 beziehen zum ersten Male die gegenwärtige Oster-Messe mit einem vollständig assortirten
 Lager englischer kurze Waaren, welche sie zu den Fabrik-Preisen verkaufen. Ihr Gewölbe
 ist in der Reichsstraße Nr. 432, im Hause des Herrn Stadthauptmann Kayser.

REMY

von Paris und Leipzig

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
 empfehl't zu gegenwärtiger Messe sein sehr wohl assortirtes Lager von Wollen-
 Shawls und Umschlagetüchern, Façon de Cachemire und echten Cache-
 mires françois (oder Ternaux), Thibets arlequinés, Bourre de soie,
 Borduren, Batist in Stücken und Tüchern, Blumen, so wie viele an-
 dere Pariser und Lyoner Modeartikel im neuesten Geschmack, zu billigen
 Preisen. Auch empfing derselbe eine Partie

Italienische Florentiner Strohhüte

und echte Mailänder Chocolate

bester Qualität zu sehr billigen Preisen.

Anton Scheurer, aus Pforzheim,

empfehl't zur gegenwärtigen Messe den Herren Bijouteriewaarenhändlern sein assortirtes Lager
 14karätiger Goldwaaren, nebst Damenuhren und Musikdosen. Auch besitzt derselbe eine
 bedeutende Auswahl, nach der neuesten Art und von dem ersten Erfinder rein gestimmte,
 Mundharmonikas, nämlich 4, 6, 7, 12, 16, 19, 24 und 32tönige, und 32tönige anderer Art,
 auch sind halbe und ganze 16tönige Spazierstöcke zu haben. Jeder geehrte Abnehmer kann
 sich auf die reellste und billigste Bedienung verlassen.

Logirt in der Reichsstraße, Amtmanns Hof Nr. 538 und 539, 2 Treppen hoch, und
 bleibt nur bis zum 10. Mai hier.